

Privater Masterstudiengang Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege



**Privater
Masterstudiengang**
Gutachten und Bewertung
von Körperverletzungen
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Das Fachgebiet der Rechts- und Gerichtskrankenpflege ist international sehr gefragt. Bislang war sie in unserem Land unbekannt, da man sich bei der Feststellung der Ursache und der Schuld bestimmter Ereignisse und Personen zu sehr auf die entsprechenden Fachleute verlässt, wenn es um die Strafverfolgung geht. Es gibt viele Ärzte, Krankenschwestern und Fachärzte, die ihr Wissen in diesem Bereich aktualisieren möchten, um ihre Spezialisierung zu erweitern oder neu zu beginnen. Eine Fortbildung auf hohem Niveau, die sich durch die Qualität ihrer Inhalte und ihr Dozententeam aus renommierten Fachleuten mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich auszeichnet.





“

Diese Fortbildung ermöglicht es Ihnen, die notwendigen technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Krankenpflege zu erwerben, und zwar mithilfe eines leistungsstarken audiovisuellen Systems und mit der Möglichkeit, sich durch Online-Workshops für Simulationen und/oder spezifische Spezialisierungen weiterzuentwickeln"

Dieser private Masterstudiengang ermöglicht die wissenschaftliche Anwendung mit der bereits ausgeübten Praxis zu verbinden und ist zudem gleichzeitig eine Anpassung an die neuen Technologien durch die Einführung der Online Fortbildung. Er ermöglicht den Studenten, die für das Studium der forensischen Thanatologie, der forensischen Pathologie, der forensischen Sexologie, der forensischen Toxikologie, der forensischen Psychiatrie, der Schadensbewertung, der Anthropologie und der Kriminologie erforderlichen Grundlagen zu erlernen.

Diese Spezialisierung auf hohem Niveau deckt den Bedarf von Fachleuten ab, die über angemessene Kenntnisse verfügen müssen, um forensische Bewertungen und Gutachten erstellen zu können, und die in der Lage sind, das Gutachten zu bestätigen und gegebenenfalls die Phasen des Gerichtsverfahrens zu verstehen. Zugleich bietet es die Möglichkeit, dass alle Studenten lernen, nicht nur Körperverletzungen zu beurteilen, sondern auch Fahrlässigkeit zu quantifizieren, Arbeitsunfähigkeit zu bewerten und Behinderungen festzustellen.

Heutzutage benötigen Anwaltskanzleien und Privatpersonen für die meisten ihrer Verfahren ein forensisches Sachverständigengutachten. Aus diesem Grund und wegen des Mangels an Fachleuten hält TECH es für angebracht, einen korrekten, aktualisierten und besonders nützlichen Lehrplan für die tägliche Ausübung dieser Tätigkeit einzuführen.

Das Programm umfasst praktische Aktivitäten, die den Studenten helfen, die erlernte Theorie zu erwerben und zu beherrschen, und die das im theoretischen Unterricht erworbene Wissen unterstützen und ergänzen. Die Inhalte werden der Fachkraft auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen präsentiert, die Videos, Bilder und Diagramme enthalten, um das Wissen zu festigen.

Nach Bestehen der Bewertungen des privaten Masterstudiengangs hat die Fachkraft die erforderlichen beruflichen Kompetenzen erworben, um eine qualitativ hochwertige und aktuelle Mediationspraxis auszuüben.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- » Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege vorgestellt werden
- » Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- » Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- » Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- » Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- » Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Mit dieser Spezialisierung lernen Sie, schnell und effektiv zu erkennen, ob es sich um eine vitale, perimortale oder postvitale Verletzung handelt"

“

Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der Begutachtung und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Es umfasst in seinem Dozententeam Fachleute aus dem Bereich der forensischen Krankenpflege, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten, die wissenschaftlichen Referenzgesellschaften angehören.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen sie den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der forensischen Krankenpflege mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

In diesen Monaten der Spezialisierung erwerben Sie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Arten von Blutflecken zu klassifizieren und die Blutentnahme korrekt durchzuführen.



02 Ziele

Das Programm Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege zielt darauf ab, die Leistung der Pflegefachkräfte bei der Bewertung von Körperverletzungen in rechtlichen Situationen, in denen ihre klinische Erfahrung erforderlich ist, zu erleichtern. Das Wissen, das in die Entwicklung der Punkte des Lehrplans eingeflossen ist, wird den Fachmann von einer globalen Perspektive aus leiten, mit einer umfassenden Fortbildung für das Erreichen der vorgeschlagenen Ziele. Es wird vollständige Fakultäten in einem Bereich der Krankenpflege entwickeln, der vielseitig, global und unverzichtbar ist und in dem eine große Nachfrage nach Fachkräften besteht. Aus diesem Grund legt TECH eine Reihe von allgemeinen und spezifischen Zielen fest für eine größere Zufriedenheit des zukünftigen Absolventen.





“

Dieses Programm soll Ihnen helfen, Ihre Kenntnisse in der Beurteilung und Bewertung von Verletzungen in der Krankenpflege zu aktualisieren, und zwar unter Verwendung der neuesten Bildungstechnologien, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung in diesem neuen Bereich beizutragen"



Allgemeine Ziele

- » Aktualisierung der Kenntnisse von Fachleuten mit spezieller Ausbildung und Interesse auf dem Gebiet der Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege
- » Förderung von Arbeitsstrategien auf der Grundlage des integralen Ansatzes bei der Erstellung von Gutachten als Referenzmodell für die Erhaltung einwandfreier Gutachten
- » Fördern des Erwerbs von technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch Online-Simulationsworkshops und/oder spezifische Schulungen
- » Förderung der beruflichen Stimulation durch kontinuierliche Weiterbildung und Forschung



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege"





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die forensische Krankenpflege

- » Identifizierung der wichtigsten Datenerfassungstechniken
- » Entwicklung eines Protokolls für Notfälle
- » Analyse der wirksamsten Instrumente zur Behandlung von Patienten
- » Definition der verschiedenen Untersuchungstechniken, die in der forensischen Krankenpflege eingesetzt werden

Modul 2. Ursachen und Phänomene des Todes

- » Definition des Realisierungsprozesses der kriminologischen Untersuchungen
- » Identifizierung der Haupttodesursachen bei Patienten
- » Verlängerung der Lebensspanne des Patienten

Modul 3. Forensische Pathologie

- » Definition der medizinisch-rechtlichen Aspekte der Persönlichkeitsstörungen
- » Definition relevanter Aspekte zur Identifizierung eventueller Aggressionen
- » Definition relevanter Aspekte zur Identifizierung eventueller Aggressoren

Modul 4. Forensische Pathologie II

- » Definition der sekundären Pathologien von Straftätern und ihrer physischen Merkmale
- » Identifizierung des Verhaltens von Straftätern

Modul 5. Schadensbewertung

- » Erklärung des Mechanismus der häufigsten Verletzungen im Straßenverkehr
- » Definition der Todesmechanismen

Modul 6. Untersuchung von Unfällen

- » Beschreibung des Prozesses der forensischen Beweiserhebung
- » Erläuterung der Grundsätze für die Lagerung und den Transport von Proben
- » Beschreibung der verschiedenen Leichenphänomene
- » Feststellung, ob es sich um vitale, perimortale oder postmortale Verletzungen handelt

Modul 7. Kriminalistik

- » Erklärung des Verfahrens zur Bergung der Leiche
- » Definition des Verfahrens zur Bewertung von Sachverständigenbeweisen
- » Beschreibung des Ehrenkodexes für gerichtlich bestellte Sachverständige

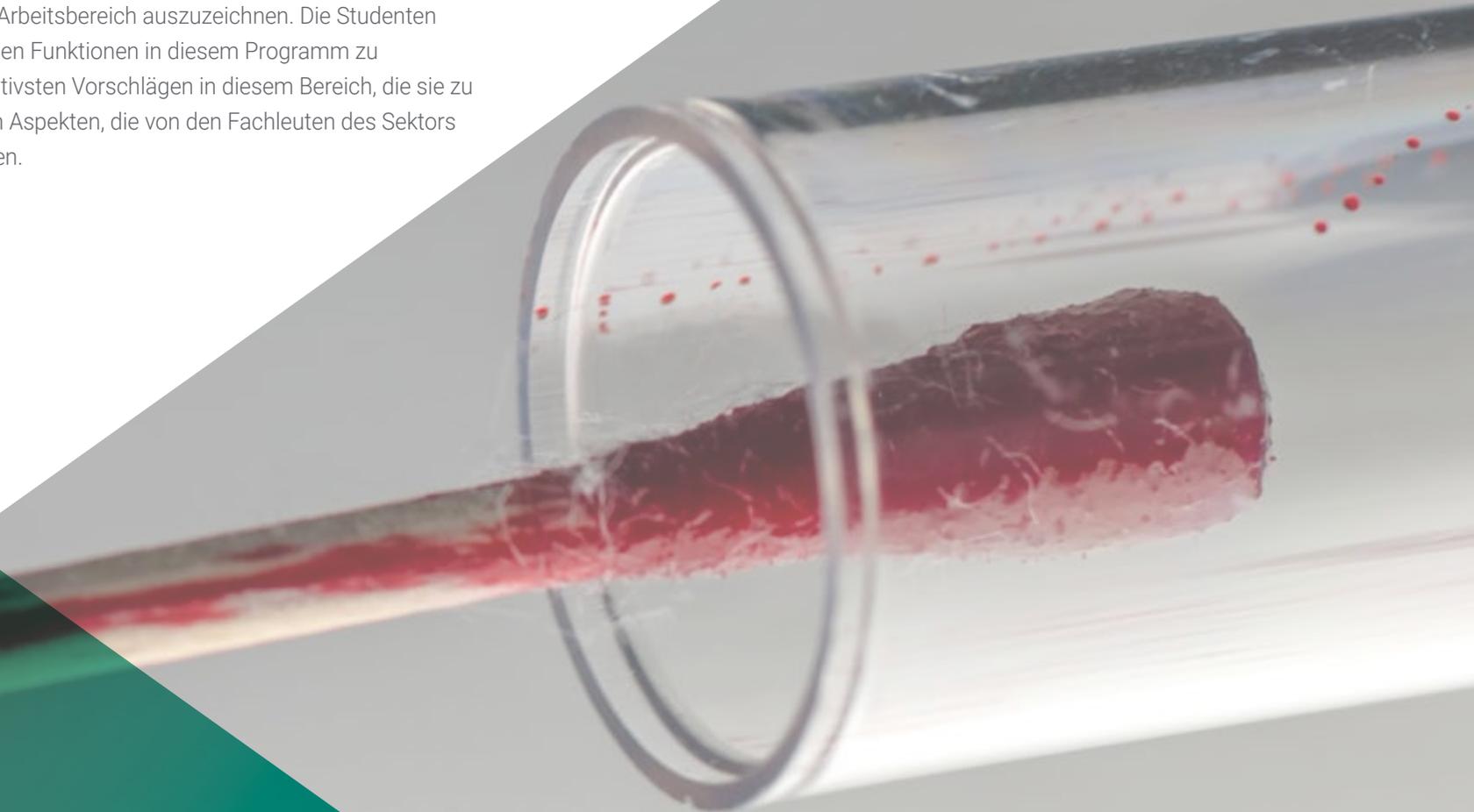
Modul 8. Kriminologie

- » Erläuterung der Grundsätze der forensischen Genetik
- » Definition des Konzepts der Beweismittelkette
- » Analyse möglicher Betrugsfälle bei Schadensfällen und Unfällen

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege verfügt die Pflegefachkraft über die erforderlichen beruflichen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. TECH garantiert den Studenten einen qualitativ hochwertigen Inhalt, der ihren Erwartungen entspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, sich in ihrem Arbeitsbereich auszuzeichnen. Die Studenten werden in der Lage sein, die verschiedenen Funktionen in diesem Programm zu übernehmen, zusammen mit den innovativsten Vorschlägen in diesem Bereich, die sie zu Spitzenleistungen führen. Eine Reihe von Aspekten, die von den Fachleuten des Sektors und in der heutigen Welt gefordert werden.



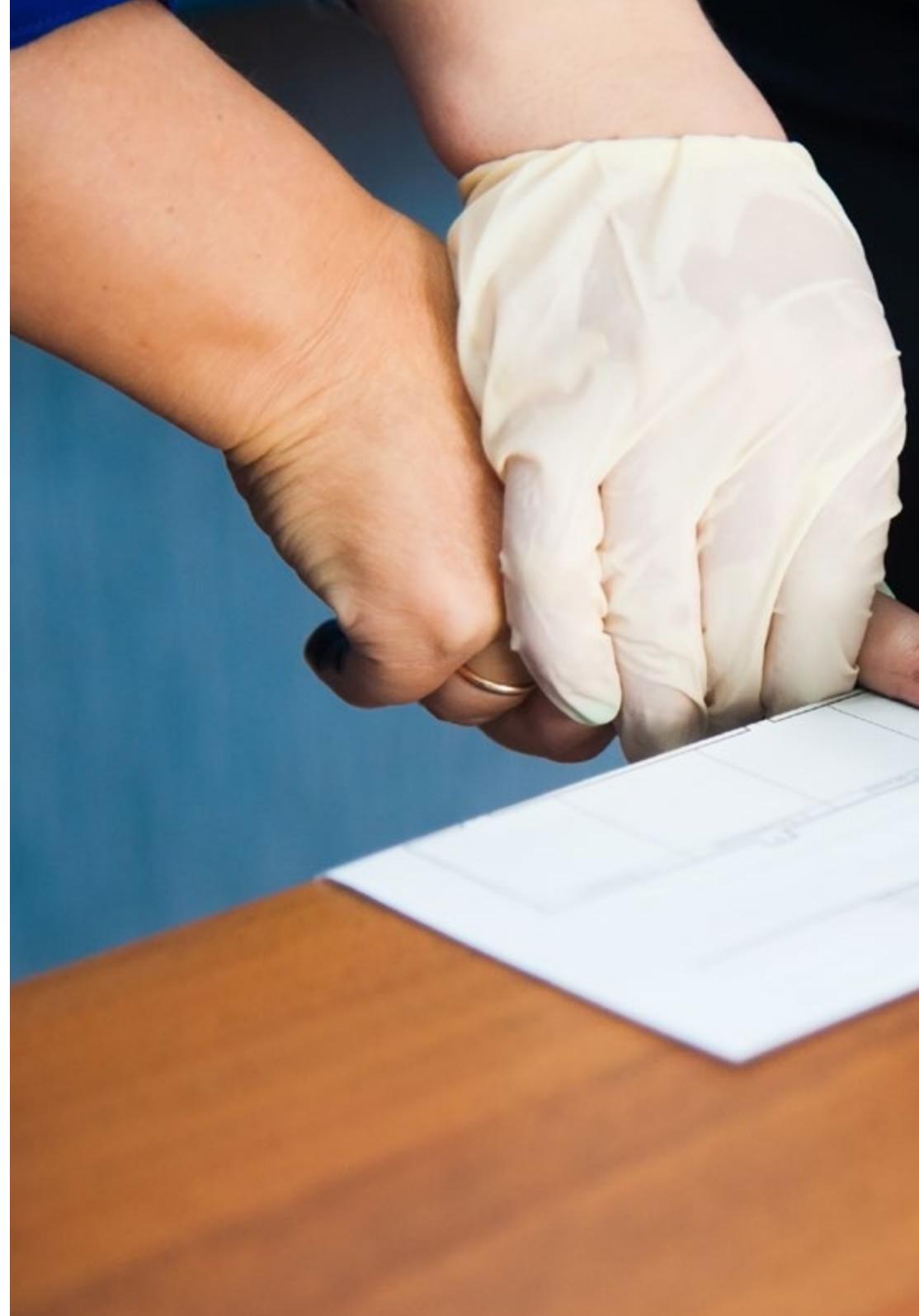
“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen Verfahren zur Bewertung von Körperverletzungen in der forensischen Krankenpflege zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- » Kenntnisse und Verständnis, die eine Grundlage oder Gelegenheit bieten, bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen, häufig in einem Forschungskontext, originell zu sein
- » Anwendung des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Zusammenhänge in Bezug auf ihr Studienfach
- » Fähigkeit, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen umzugehen.
- » Vermittlung von Schlussfolgerungen und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen auf klare und eindeutige Weise an ein fachkundiges und nicht fachkundiges Publikum
- » Über die Lernfähigkeiten verfügen, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- » Aktualisierung der allgemeinen Kenntnisse in diesem Arbeitsbereich
- » Spezialisierung auf die medizinisch-theratologischen Konzepte der forensischen Wissenschaft
- » Durchführung eines ausführlichen Studiums über Leichenphasen und -phänomene
- » Durchführung einer Studie, die es der Fachkraft ermöglicht, die notwendigen Kenntnisse zu erwerben, um jede Art von Verletzung auf forensischem Niveau zu identifizieren
- » Beschreibung von Störungen, Persönlichkeiten und legalen Aspekten der forensischen Kriminologie
- » Identifizierung der Beweisphasen und des Tatortes
- » Definition der Mechanismen der Unfallentstehung und Schadensbewertung in Bezug auf diese Mechanismen
- » Bewertung von Betrug durch eine rigorose Analyse der Beweise und des Tatorts
- » Definition der Bedeutung der Rolle der Fachkraft in der forensischen Wissenschaft
- » Beschreibung des Prozesses der Schadensbeurteilung und des Verfassens von Sachverständigengutachten auf der Grundlage der verfügbaren Beweise

04

Kursleitung

In ihrem Bestreben, eine Elite-Fortbildung für alle anzubieten, setzt TECH auf renommierte Fachleute, damit die Studenten ein solides Wissen in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege erwerben. Daher verfügt dieser private Masterstudiengang über ein hochqualifiziertes Team mit umfassender Erfahrung in diesem Sektor, das den Studenten die besten Instrumente für die Entwicklung ihrer Fähigkeiten während des Studiums bietet. Auf diese Weise hat der Student die Garantie, sich auf internationalem Niveau in einem boomenden Sektor zu spezialisieren, der ihn zum beruflichen Erfolg führen wird.



“

*Lernen Sie von führenden Fachleuten
die neuesten Fortschritte im Bereich
der Gutachten und Bewertung von
Körperverletzungen in der Krankenpflege"*

Leitung



Fr. Aguirre Pastor, Verónica

- » Juristische und forensische Sachverständige im Berufsverband der Kriminologen in Spanien
- » Spezialistin für pathologische Anatomie an der Technischen Hochschule für Ausbildung
- » Spezialisierte Zentren der Gemeinschaft Madrid



“

*Dieser private Masterstudiengang
wird eine offene Tür zu neuen
beruflichen Möglichkeiten sein.
Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht"*

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten forensischen Zentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der aktuellen Bedeutung der Spezialisierung bewusst sind, um in Situationen eingreifen zu können, die den juristischen und forensischen Ansatz der Pflegefachkraft erfordern, und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Ein fachkundiger Lehrplan und qualitativ hochwertige Inhalte sind der Schlüssel zum Lernerfolg“

Modul 1. Einführung in die forensische Krankenpflege

- 1.1. Identifizierung von Verletzungen
 - 1.1.1. Problemstellung
 - 1.1.2. Methodik
 - 1.1.3. Legale Verwendung des Gutachtens
- 1.2. Praxis der forensischen Krankenpflege
 - 1.2.1. Simulation
 - 1.2.1.1. Erkennung
 - 1.2.1.2. Simulation vs. Faktische Störungen
 - 1.2.2. Verschleierung
 - 1.2.2.1. Erkennung
 - 1.2.3. Syndrome
 - 1.2.3.1. Münchhausen-Syndrom
 - 1.2.3.2. Münchhausen-Syndrom durch Bevollmächtigungen
 - 1.2.3.3. Medea-Syndrom
- 1.3. Phytotoxikologie
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Medikamentenvergiftungen
 - 1.3.3. Allgemeine Phytotoxikologie
- 1.4. Forensische Beweiserhebung in der Krankenpflege
 - 1.4.1. Sammlung von Beweismitteln
 - 1.4.1.1. Blut
 - 1.4.1.2. Spermien
 - 1.4.1.3. Haare
 - 1.4.1.4. Pollen
 - 1.4.1.5. Exsudate (andere Proben)
 - 1.4.2. Lagerung und Transport von Proben
 - 1.4.2.1. Konzept Beweismittelkette
 - 1.4.2.2. Dokumentation
 - 1.4.2.2.1. Bewertungsbogen
 - 1.4.2.2.2. Funktionale Muster
 - 1.4.2.2.3. Bedürfnisse
 - 1.4.2.2.4. Krankengeschichte

Modul 2. Ursachen und Phänomene des Todes

- 2.1. Allgemeines
 - 2.1.1. Konzept der Thanatologie
 - 2.1.2. Konzepte des Todes
 - 2.1.3. Grade des Todes
- 2.2. Juristische Bedeutung
- 2.3. Verlauf der Leichenschau
 - 2.3.1. Zeichen der Agonie
 - 2.3.2. Priorität bei mehreren Todesfällen
- 2.4. Wie stellt man den Tod fest?
 - 2.4.1. Konzept und Methodik
- 2.5. Der erwiesene Tod
 - 2.5.1. Hirntod
 - 2.5.2. Tod durch Herzstillstand
- 2.6. Leichenphänomene
 - 2.6.1. Konzept
 - 2.6.2. Klassifizierung
- 2.7. Kühlung
 - 2.7.1. Erzeugungsvorgang
- 2.8. Dehydrierung, Fahlheit und Hypostase
 - 2.8.1. Erzeugungsvorgang
- 2.9. Steifheit und Spasmus
 - 2.9.1. Erzeugungsvorgang
- 2.10. Autolyse und Verwesung
 - 2.10.1. Chronologie der Verwesung
- 2.11. Konservierungs- und Wandlungsphänomene des Leichnams. Verseifungsvorgang
 - 2.11.1. Konzept und Klassifizierung
- 2.12. Konservierungs- und Wandlungsphänomene des Leichnams. Mumifizierung
 - 2.12.1. Konzept
 - 2.12.2. Die einzelnen Phasen des Prozesses
- 2.13. Konservierungs- und Wandlungsphänomene des Leichnams. Korifizierung
 - 2.13.1. Konzept
 - 2.13.2. Die einzelnen Phasen des Prozesses

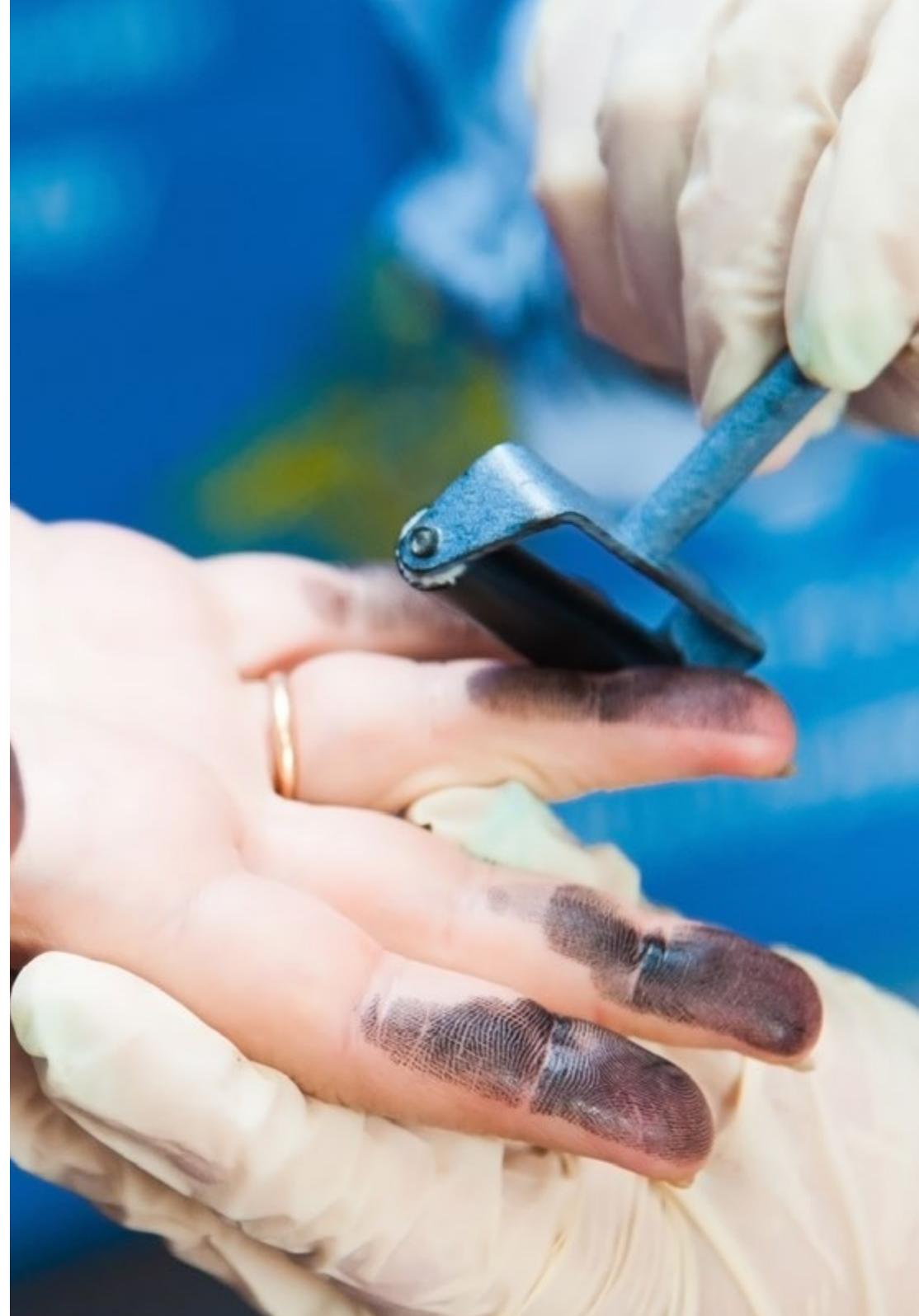


- 2.14. Andere Leichnamsphänomene
 - 2.14.1. Konzept
 - 2.14.2. Phasen
- 2.15. Sterbedauer
 - 2.15.1. Konzept und Bedeutung
 - 2.15.2. Routinen und Mittel zur Feststellung der Todeszeit
- 2.16. Strafgerichtliche Autopsie und zivilgerichtliche Autopsie
 - 2.16.1. Definition und Methodik
 - 2.16.2. Handlungsweisen
- 2.17. Obduktionszeiten
 - 2.17.1. Externe Leichnamsuntersuchung
 - 2.17.2. Interne Leichnamsuntersuchung
- 2.18. Hilfstechniken für die gerichtsmedizinische Nekrodiagnose
 - 2.18.1. Einstufung und Konzept
- 2.19. Vitale, perimortale und postvitale Verletzungen
 - 2.19.1. Ursprung
 - 2.19.2. Routinen
 - 2.19.3. Diagnosemittel
- 2.20. Fund des Leichnams
 - 2.20.1. Untersuchung des Leichnams
 - 2.20.2. Inspektion des Fundorts

Modul 3. Forensische Pathologie I

- 3.1. Tod durch Verletzungen
 - 3.1.1. Klassifizierung
 - 3.1.2. Zerstörung lebenswichtiger Zentren
 - 3.1.3. Blutungen
- 3.2. Schocktrauma und Embolien
 - 3.2.1. Konzept
 - 3.2.2. Erzeugungsvorgang
- 3.3. Syndrom der Multi-Organ-Dysfunktion
 - 3.3.1. Definition und Konzept
- 3.4. Mechanismen des natürlichen Todes
 - 3.4.1. Konzept und Klassifizierung

- 3.5. Natürlicher Tod durch Herz- und Atmungsstillstand
 - 3.5.1. Konzept und Klassifizierung
- 3.6. Natürlicher Tod neurologischen Ursprungs
 - 3.6.1. Begriffe und Diagnose
- 3.7. Natürlicher Tod durch Ursachen im Verdauungsapparat oder Metabolismus
- 3.8. Plötzlicher Kindstod
 - 3.8.1. Klassifizierung
 - 3.8.2. Mögliche verdeckte Todesfälle (Misshandlung)
- 3.9. Plötzlicher Tod beim Erwachsenen
 - 3.9.1. Konzept und Klassifizierung
- 3.10. Untersuchung von Blutergüssen
 - 3.10.1. Zeichen eines Kampfes
 - 3.10.2. Zeichen der Verteidigung
- 3.11. Verletzungen durch Stichwaffen
 - 3.11.1. Arten der Verletzung
 - 3.11.2. Erzeugungsvorgang
- 3.12. Verletzungen durch Feuerwaffen
 - 3.12.1. Arten der Verletzung
 - 3.12.1.1. Eintrittswunden
 - 3.12.1.2. Ausgangswunden
 - 3.12.1.3. Erzeugungsvorgang
- 3.13. Verletzungen durch Stromschlag
 - 3.13.1. Konzept
 - 3.13.2. Erzeugungsvorgang
- 3.14. Verletzungen durch Kälte, Strahlungen und Luftdruck
 - 3.14.1. Konzept
 - 3.14.2. Klassifizierung
 - 3.14.3. Erzeugungsvorgang
- 3.15. Verletzungen durch Hitze und Verbrennungen
 - 3.15.1. Konzept
 - 3.15.2. Klassifizierung
 - 3.15.3. Identifizierung



- 3.16. Verletzungen bei Bränden
 - 3.16.1. Konzept
 - 3.16.2. Klassifizierung
 - 3.16.3. Identifizierung
- 3.17. Verletzungen durch Explosionen
- 3.18. Große Katastrophen

Modul 4. Forensische Pathologie II

- 4.1. Misshandlungen im familiären Umfeld
 - 4.1.1. Konzept
 - 4.1.2. Erkennung
 - 4.1.3. Diagnose
- 4.2. Misshandlung von Minderjährigen
 - 4.2.1. Konzept
 - 4.2.2. Erkennung
 - 4.2.3. Diagnose
- 4.3. Sexueller Missbrauch von Minderjährigen
 - 4.3.1. Konzept
 - 4.3.2. Erkennung
 - 4.3.3. Diagnose
- 4.4. Misshandlungen in Partnerbeziehungen
 - 4.4.1. Konzept
 - 4.4.2. Erkennung
 - 4.4.3. Diagnose
 - 4.4.4. Mögliche vorgetäuschte Misshandlungen
- 4.5. Misshandlungen an älteren Personen
 - 4.5.1. Konzept
 - 4.5.2. Erkennung
 - 4.5.3. Diagnose
- 4.6. Verletzungen durch Unfälle im Straßenverkehr
 - 4.6.1. Konzept
 - 4.6.2. Klassifizierung
- 4.7. Gerichtsmedizinische Untersuchung von Flugzeugabstürzen
 - 4.7.1. Konzept
 - 4.7.2. Grundlegende Begriffe
- 4.8. Mechanische Ersticken
 - 4.8.1. Konzept
 - 4.8.2. Klassifizierung
- 4.9. Todesmechanismen
 - 4.9.1. Häufige Verletzungen bei Tod durch Ersticken
- 4.10. Tod durch Erhängen
 - 4.10.1. Konzept
 - 4.10.2. Klassifizierung
 - 4.10.3. Diagnose
- 4.11. Erwürgen
 - 4.11.1. Konzept
 - 4.11.2. Klassifizierung
 - 4.11.3. Diagnose
- 4.12. Erstickten
 - 4.12.1. Konzept
 - 4.12.2. Diagnose
- 4.13. Ertränken
 - 4.13.1. Konzept
 - 4.13.2. Diagnose
- 4.14. Gewaltsamer Tod in der Kindheit
 - 4.14.1. Konzept
 - 4.14.2. Relevante Aspekte zur Identifizierung möglicher Angriffe
 - 4.14.3. Relevante Aspekte zur Identifizierung möglicher Angreifer
- 4.15. Natürliche und gewaltsame arbeitsbedingte Pathologie
 - 4.15.1. Gewöhnliche Krankheit
 - 4.15.2. Berufskrankheit
 - 4.15.3. Arbeitsbedingte Krankheit
 - 4.15.4. Gewöhnlicher Unfall
 - 4.15.5. Arbeitsunfall
- 4.16. Kausale Zusammenhänge bei der Entstehung von Verletzungen
- 4.17. Inhalt des ärztlichen Berichts zur Unterstützung der Gerichte

Modul 5. Schadensbewertung

- 5.1. Begutachtung und Bewertung
 - 5.1.1. Abgrenzung der Begriffe
 - 5.1.2. Die Begutachtung
 - 5.1.3. Die Expertenbewertung
- 5.2. Grundlegende nationale Rechtsvorschriften
 - 5.2.1. Organgesetz 6/1985 vom 1. Juli 1985 über das Justizwesen
 - 5.2.2. Gesetz 1/2000 vom 7. Januar über Zivilverfahren
 - 5.2.3. Strafprozessordnung 1982
 - 5.2.4. Gesetz 1/1996 vom 10. Januar 1996 über unentgeltliche Prozesskostenhilfe
- 5.3. Gerichtliche und außergerichtliche Beweismittel
 - 5.3.1. Konzept des Beweismittels
 - 5.3.2. Beweismittel
 - 5.3.3. Arten von Beweismittel
 - 5.3.4. Handlungsfelder
 - 5.3.5. Zeitpunkt der Anforderung von Sachverständigengutachten
 - 5.3.6. Praxis der Beweismittel
- 5.4. Die Gutachter
 - 5.4.1. Konzept
 - 5.4.2. Arten von Gutachter
 - 5.4.3. Verfahren für die Ernennung von Gutachter
 - 5.4.4. Bedingungen, die ein Gutachter erfüllen muss
 - 5.4.5. Kontrolle der Unparteilichkeit der Gutachter
 - 5.4.6. Honorare der Gutachter
- 5.5. Die Anerkennung durch den Gutachter
 - 5.5.1. Anerkennung
 - 5.5.2. Gutachterprüfung
 - 5.5.3. Gerichtliche Sachverständigengutachten und Berichte
 - 5.5.4. Bewertung von Gutachterbeweisen
 - 5.5.5. Auftritt von Gutachtern bei Gerichtsverhandlungen oder Anhörungen
- 5.6. Gesetzgebung
 - 5.6.1. Funktionsweise und Gesetzgebung
 - 5.6.2. Der Ehrenkodex für Gerichtsgutachter

- 5.7. Die Haftung
 - 5.7.1. Konzept
 - 5.7.2. Typen
 - 5.7.3. Zivile Haftpflichtversicherung
- 5.8. Erstellung eines Berichts/Stellungnahme
 - 5.8.1. Merkmale und Struktur
 - 5.8.2. Anforderungen
 - 5.8.3. Tipps
- 5.9. Bewertung von Gutachterbeweisen
 - 5.9.1. Konzept
 - 5.9.2. Beweiswürdigung durch Richter und Gerichte
- 5.10. Gutachten
 - 5.10.1. Medizinisch-juristisch
 - 5.10.2. Psychologisch

Modul 6. Untersuchung von Unfällen

- 6.1. Verkehrsunfälle
 - 6.1.1. Konzept
 - 6.1.2. Phasen
 - 6.1.3. Fahrzeugklassifizierung
 - 6.1.4. Klassifizierung von Unfällen
- 6.2. Beteiligte Elemente
 - 6.2.1. Konzept
 - 6.2.2. Wege oder Straßen
 - 6.2.3. Personen
 - 6.2.4. Umgebung
 - 6.2.5. Intensität
- 6.3. Rekonstruktion von Unfällen
 - 6.3.1. Analyse von Unfällen
 - 6.3.2. Verfahren für den Wiederaufbau
 - 6.3.3. Ziele
 - 6.3.4. Physikalische Grundlagen
 - 6.3.5. Einfaches Gleiten
 - 6.3.6. Berechnung der Geschwindigkeit aus dem Gleiten



- 6.3.7. Physikalische Grundlagen bei Fahrzeugunfällen
- 6.3.8. Crash-Elastizität
- 6.3.9. Bewertung der Geschwindigkeit
- 6.3.10. Kinematische Abläufe
- 6.3.11. Grafische Darstellungen
- 6.3.12. Aufprallgeschwindigkeit. Methoden für seine Schätzung
- 6.4. Betrug bei Unfällen
 - 6.4.1. Konzept
 - 6.4.2. Betrugsanalyse
 - 6.4.3. Arten von Betrug
 - 6.4.4. Die Rolle der Gerichtsmedizin bei Unfällen
- 6.5. System zur Schadensbewertung
 - 6.5.1. Allgemeine Kriterien
 - 6.5.2. Entschädigungen
 - 6.5.3. Auswirkungen
 - 6.5.4. Vorübergehende Verletzungen

Modul 7. Kriminalistik

- 7.1. Historische Einführung
 - 7.1.1. Beziehung zwischen Kriminalistik und Kriminologie
 - 7.1.2. Historische Perioden der kriminalistischen Ermittlung
 - 7.1.3. Wichtige Momente der kriminalistischen Ermittlung
 - 7.1.4. Kriminalistische Ermittlung
 - 7.1.5. Bereiche wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Kriminalistik
- 7.2. Menschliche Identifikation
 - 7.2.1. Identifikation
 - 7.2.2. Lofoskopie
 - 7.2.3. Fingerabdrücke
 - 7.2.4. Papillarleistensysteme
- 7.3. Okulare Inspektion
 - 7.3.1. Spurensicherung
 - 7.3.2. Methodik
 - 7.3.3. Die technisch-okulare Polizeiinspektion

- 7.4. Nekro-Identifizierung und andere Techniken in der Kriminalistik
 - 7.4.1. Nekroidentifizierung
 - 7.4.2. Neue Techniken in der Kriminalistik
 - 7.4.3. Forensische Ballistik
- 7.5. Tatortanalyse
 - 7.5.1. Anzahl und Arten von Szenen
 - 7.5.2. Geografische Analyse
 - 7.5.3. Allgemeine Tatortanalyse
 - 7.5.4. Untersuchung der am Tatort verwendeten Waffen
 - 7.5.5. Beseitigung von Gegenständen vom Tatort
 - 7.5.6. Rituelles Verhalten
 - 7.5.7. Psychologische Prägung

Modul 8. Kriminologie

- 8.1. Identifizierung in der Kriminalistik
 - 8.1.1. Identifizierung von Personen
 - 8.1.2. Identifizierung von rezenten und alten Leichen und Überresten
 - 8.1.3. Identifizierung anhand von Spuren
- 8.2. Untersuchung von Fußabdrücken
 - 8.2.1. Zuckerman
 - 8.2.2. Eynsenck
 - 8.2.3. Cloninger
- 8.3. Untersuchung von Blutflecken
 - 8.3.1. Soziale Persönlichkeit
 - 8.3.2. Abweichende Persönlichkeit
 - 8.3.3. Antisoziale Persönlichkeit
- 8.4. Sonstige biologische Flecken
 - 8.4.1. Egozentrik
 - 8.4.2. Aggressivität
 - 8.4.3. Labilität
 - 8.4.4. Affektive Gleichgültigkeit



- 8.5. Forensische Genetik
 - 8.5.1. Ursprung der Kriminologie
 - 8.5.1.1. Definitionen von Interessen
 - 8.5.2. Kriminologie der Persönlichkeit
 - 8.5.2.1. Konzept
 - 8.5.3. Klinische Kriminologie
 - 8.5.3.1. Konzept
 - 8.5.4. Entwicklungsbezogene Kriminologie
 - 8.5.4.1. Konzept
 - 8.5.5. Ebenen der Interpretation
 - 8.5.5.1. Verhaltensebene
 - 8.5.5.2. Individuelle Ebene
 - 8.5.5.3. Allgemeines Niveau
- 8.6. Forensische Ballistik

“

*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*



06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



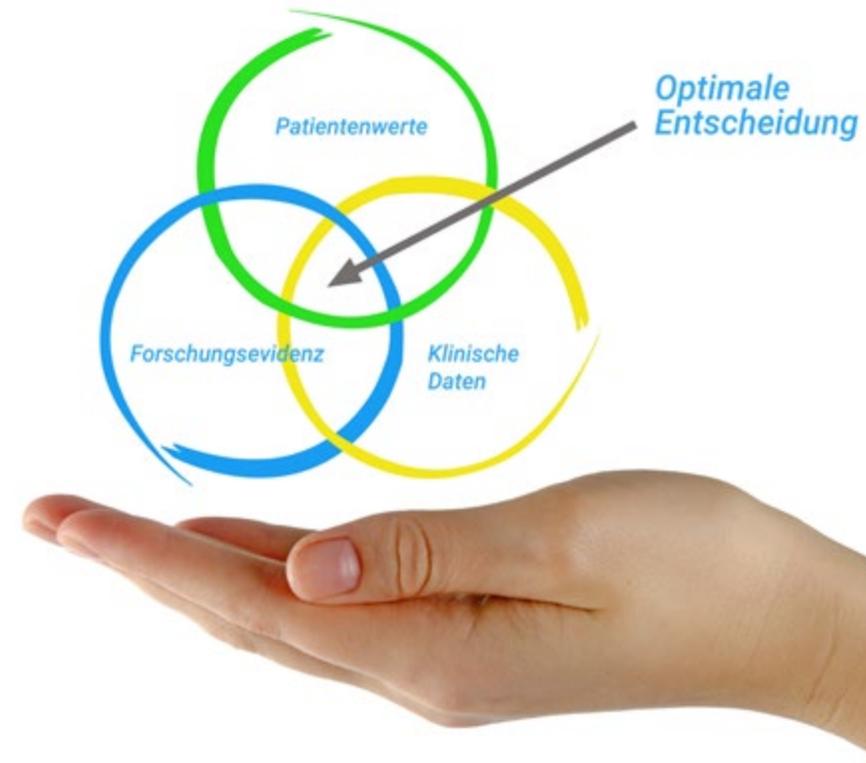


Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

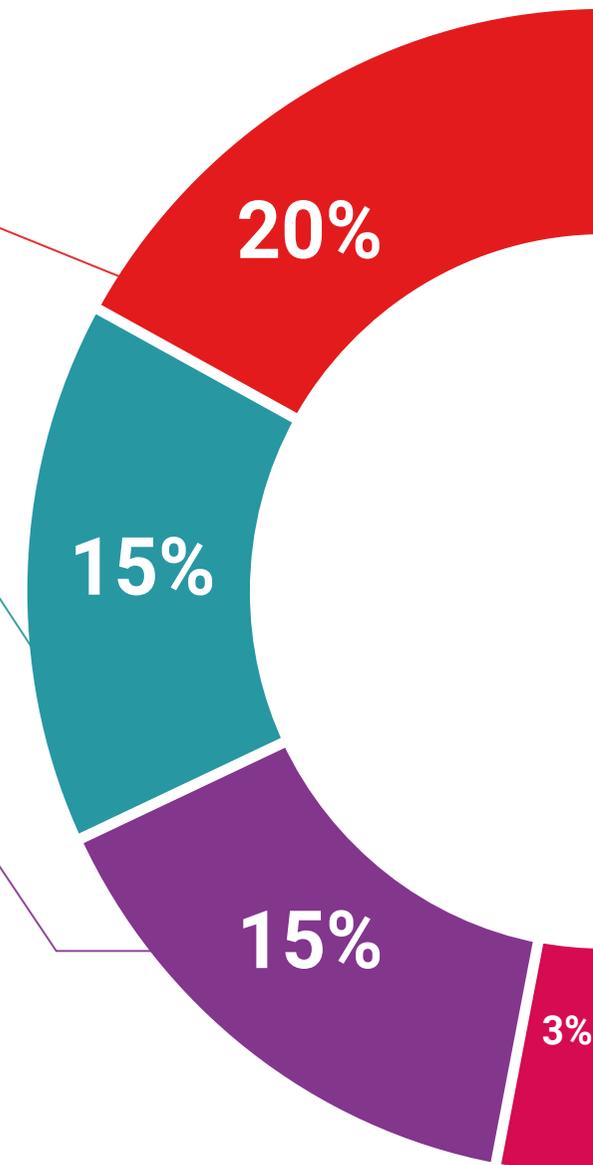
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

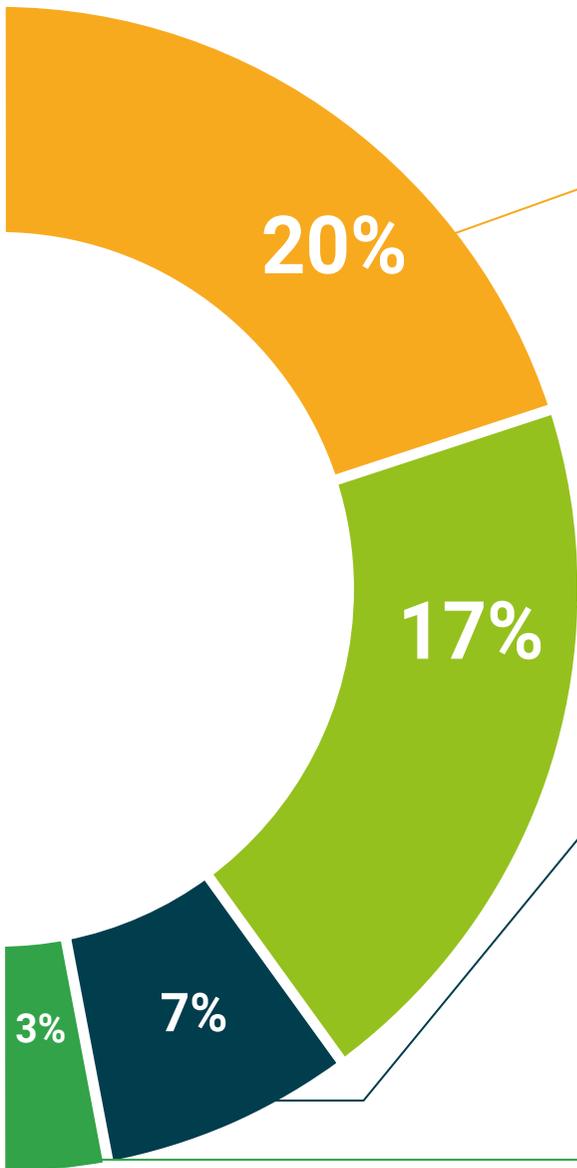
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung
tech technologische universität

**Privater
Masterstudiengang**
Gutachten und Bewertung
von Körperverletzungen
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

Privater Masterstudiengang

Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen in der Krankenpflege